

> Fortsetzung Jahresbericht des Präsidenten

Der Staat muss sparen, aber muss er es zulasten einer Bevölkerungsgruppe tun, die sich für ihre eigene Sache gar nicht wehren kann? Und müsste er sich dabei nicht an den Willen des Gesetzgebers halten? Das Bildungsgesetz des Kantons Basel Landschaft hält fest: „Jede und jeder Erwachsene hat Anspruch auf die Nutzung eines nach Fähigkeiten, Neigungen und Alter differenzierten Bildungsangebotes.“ (§4, Abs. 2).

Wo aber sollen Menschen mit einer Beeinträchtigung diesen Anspruch geltend machen, wenn der Bildungsclub zu Tode gespart ist? <

Robert Ziegler

2016 - Rückblick

- Wir stehen anfangs 2016 vor einem Jahr mit Umbrüchen. Das sind wir uns alle bewusst. Wir stossen im Sala Quadriga im Stammhaus der Eingliederungsstätte darauf an. Die Einladung zu einer kleinen Besichtigung des Neubaus durch die Gastgeber wird von vielen Gästen gerne angenommen.
- Der Vorstandsentscheid, den Jahresabschluss durch die Geschäftsstelle verfassen zu lassen, bedingt ein neues Computerprogramm. Damit die Jahresrechnung der Mitglieder bereits damit erstellt werden kann, findet das Verschieben aller 2500 Adressen vom alten ins neue Programm im Februar statt.
- Per Ende Februar verlässt unsere langjährige Mitarbeiterin Claudia Tanner insieme Baselland.

- Im Mai nimmt Andrea Brand ihre Arbeit auf der Geschäftsstelle auf.
- *Gute Beziehungen – heikle Situationen – Übergriffe* lautet der Titel des Kurzreferates an der Vereinsversammlung im Juni. Unsere Referentin, Frau Silvia Bren von Plusport, beleuchtet Alltagssituationen in der Familie, in den Ferienwochen und in den Freizeit- und Sportgruppen. Offenbar haben wir mit diesem Thema ins Schwarze getroffen, denn die Anzahl der Teilnehmenden an dieser Versammlung ist überdurchschnittlich hoch und die Diskussionen in den einzelnen Gesprächsgruppen äusserst angeregt.
- Am Kantonalen Sporttag für Menschen mit einer Behinderung wird der diesjährige Stella insieme Preis an Heinz Bürgin verliehen.
- Nach den Sommerferien laden wir traditionellerweise die Leitungen der Wohnheime und Werkstätten aller insieme Baselland Stiftungen, die Hauptleitungen der Ferienwochen, der Sportgruppen und der Freizeitgruppen zu einem kleinen Sommerfest ein. Das Wetter macht mit und so erfahren wir im Garten der neuen Wohngruppe WAL, Wohnen am Laubiberg, bei einer gemeinsamen Grillade, mehr über das neue Wohnkonzept dieser Ausserwohngruppe der ESB.
- Mit dem internationalen Tag der Behinderten am 3. Dezember neigt sich das Jahr seinem Ende zu. Im Einkaufszentrum Gartenstadt, Münchenstein, sind wir mit einem Informationsstand präsent. Es zeigt sich, dass dieser Standort dank des regen Publikumsaufkommen ideal ist. Zusammen mit der Förderstätte verteilen wir Grittibänzen an die Passanten und versuchen, diese von der Gleichstellungsinitiative zu überzeugen. Wir sammeln 110 Unterschriften. <

Susanna Reber und Andrea Brand, Geschäftsstelle

Vereinsversammlung						
Vereinspräsident <i>Robert Ziegler</i>	Vizepräsidentin <i>Brigitte Grossmann, Freizeitgruppen</i>	Kommission Sport <i>Beat Trachsler</i>	Angehörigenteam <i>Huberta Schmidt</i>	Stiftung für die ESB <i>Hans Peter Speringer</i>	Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene <i>Lukas Glaser</i>	Stiftung Adulta <i>Daniel Glaststetter</i>
						
Geschäftsstelle		<i>Susanna Reber</i> Ferienwochen / Sport		<i>Andrea Brand</i> Freizeitgruppen / Finanzen		

Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Betriebsertrag		
Ertrag aus Dienstleistungen (Aktivitäten, Kurse etc.)	81'802.60	84'773.60
Beiträge IV und andere Institutionen	199'662.20	192'917.00
Spenden und Vermächnisse	163'024.60	128'924.95
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	32'735.00	35'365.00
Total Betriebsertrag	477'224.40	441'980.55
Direkter Aufwand		
Aufwand für Freizeitkurse und Ferienwochen	254'533.08	246'164.74
Total Direkter Aufwand	254'533.08	246'164.74
Personalaufwand		
Personalaufwand	114'396.50	118'790.70
Total Personalaufwand	114'396.50	118'790.70
Übriger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	7'614.60	8'496.60
Unterhalt Einrichtungen	0.00	0.00
Versicherungen und Abgaben	102.20	15.20
Energie- und Entsorgungsaufwand	445.80	629.55

Bilanz

Bezeichnung	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Aktiven		
Flüssige Mittel	929'498.53	920'677.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'400.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	1'813.59	1'870.14
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	0.00	1'064.05
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'709.30	11'264.60
Umlaufvermögen	950'421.42	934'875.82
Finanzanlagen	92'611.00	94'105.00
Mobile Sachanlagen	4'121.95	6'432.15
Anlagevermögen	96'732.95	100'537.15
	1'047'154.37	1'035'412.97

Bezeichnung	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Verwaltungsaufwand	47'721.63	37'334.95
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	15'010.75	20'328.00
Sonstiger Betriebsaufwand	1'819.41	2'943.38
Total übriger Betriebsaufwand	72'714.39	69'747.68
Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen	35'580.43	7'277.43
Abschreibungen		
Abschreibungen	2'310.20	3'740.80
Total Abschreibungen	2'310.20	3'740.80
Betriebserfolg vor Zinsen	33'270.23	3'536.63
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	2'717.72	7'379.63
Finanzertrag	-1'787.49	-1'919.59
Total Finanzerfolg	930.23	5'460.04
Betriebserfolg vor ausserordentlichem Erfolg	32'340.00	-1'923.41
Ausserordentlicher Erfolg		
Aufwand Ausfinanzierung BLPK	19'361.00	0.00
Minderaufwand Ausfinanzierung BLPK	0.00	-31'520.00
Total ausserordentlicher Erfolg	19'361.00	-31'520.00
Jahresergebnis	12'979.00	29'596.59

> Die vollständige Jahresrechnung inklusive Bericht der Revisionsstelle und Anhang können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Unser Verein in Zahlen

Freiwillig und ehrenamtlich arbeitende HelferInnen im Verhältnis zu den Teilnehmenden

Gruppe	Ehrenamtlich Arbeitende	Teilnehmende
Freizeitgruppe Liestal	15	Ø 20 TLN pro Anlass
Freizeitgruppe Arlesheim	16	Ø 28 TLN pro Anlass
Freizeitgruppe für Kinder Jugendliche	11	Ø 10 TLN pro Anlass
Tanzgruppe	01	Ø 12 TLN pro Anlass
Sport- und Schwimmgruppen	17	Ø 14 TLN pro Sportstunde
9 Ferienwochen oder Lager	98	193 TLN

Mitglieder Stand 31.12.2016

Aktivmitglieder / Angehörige	339
Passivmitglieder / Gönner	1284

Ein herzliches Dankeschön

Spenden von Fr. 500.– und mehr im Jahr 2016

Stiftung Denk an mich: für Ferienwochen und Sportgruppen	32'970.–
Stiftung K. und L. Nicolai, Basel	10'000.–
Stiftung A. Zemp, Basel	10'000.–
Stiftung U. Ströher, Basel	10'000.–
Todesfall Familie Stutz	3'410.–
Stiftung Scheidegger -Thommen, Basel	3'000.–
Stiftung A. und E. Ringele, Bottmingen	3'000.–
Stiftung G. von Meissner, Basel	3'000.–
IKEA Itingen	2'000.–
Stiftung Nussbaumer-Simonin, Zug	2'000.–
Todesfall Familie Langenauer	1'900.–
Todesfall Familie Schaffner	1'665.–
Fortura Ziefen	1'500.–
Stiftung C. und W. Rothenbühler	1'500.–
Stiftung Thomi Hopf, Basel	1000.–
Ev. ref. Kirchgemeinde, Binningen-Bottmingen	1000.–
Bischoffsche Familienstiftung, Reinach	1000.–
Gemeinde Aesch	1000.–
Gemeinde Arlesheim	1000.–
Kiwanis Club, Meltingen	1000.–
Stiftung H. Schaltenbrand	1000.–
Stiftung J.W. Meier, Luzern	1000.–
Stiftung Horizonte, Basel	1000.–
S. Pierer-Trippmacher, Liestal	1000.–
AGS Steuern für Senioren, Muttenz	1000.–
Meuli - Ziegler Eva, Pratteln	1000.–
Herzog-Hofstetter Franz und Therese, Binningen	700.–

Schindelholz-Locher Silvia, Reinach	650.–
Ev. ref. Kirchgemeinde, Arlesheim	515.–
Ev. ref. Kirchgemeinde, Bubendorf	500.–
Lamello AG, Bubendorf	500.–
Gemeinde Bottmingen	500.–
Röm. Kath. Kirchgemeinde, Münchenstein	500.–
Gasverbund Mittelland, Arlesheim	500.–
Hehlen Treuhand AG, Reinach	500.–
Turnveteranenverband, Arlesheim	500.–
Kleiderbörse Paradies, Binningen	500.–



insieme Baselland
Verein zur Förderung von Menschen mit einer geistigen und/oder anderen Behinderung

insieme Baselland Geschäftsstelle
Eichenweg 1, 4410 Liestal
061 922 03 14
info@insieme-bl.ch
www.insieme-bl.ch
BLKB CH31 0076 9016 9100 7940 7

Jahresbericht insieme Baselland 2016

Jahresbericht des Präsidenten

Ist Freizeit Privatsache?

Was Sie und ich in unserer Freizeit tun, ist unsere Privatsache und soll deshalb auch von uns selbst finanziert werden. Ein Standpunkt aus vergangenen Zeiten.

Wer heute in einem Verein Sport treibt, ein Konzert, das Theater oder ein Museum besucht, in ein Jugendhaus geht oder einen Kurs der Volkshochschule besucht, kommt in den Genuss eines Angebots, das von der öffentlichen Hand mitfinanziert wird. Und das ist gut so.

Nicht nur weil der Freizeitbereich von volkswirtschaftlicher Bedeutung ist. Er erbringt auch Wortschöpfungen ganz anderer Art. Wer Sport treibt, fördert seine Gesundheit. Wie arm wäre eine Gesellschaft, die ihre Kultur nicht pflegt! Das Jugendhaus wirkt präventiv und integrativ und stützt Jugendliche in einer nicht ganz einfachen Übergangszeit ihres Lebens. Die Kurse der Volkshochschule wecken Interessen, halten den Geist wach und befähigen zu eigenständigem Denken und Urteilen.

Für Menschen mit einer Beeinträchtigung haben Freizeitangebote genau dieselbe Bedeutung wie für alle andern. Turnen tut Körper und Seele gut. Kultur bereichert das Leben. Bildung fördert das Verstehen, macht eigenständiger und lebensstüchtiger. Deshalb gibt es auch so etwas wie eine Volkshochschule für Menschen mit einer Beeinträchtigung: Den Bildungsclub der Region Basel. Er bietet jährlich 150 verschiedene Kurse an. Da ist man gestalterisch aktiv, mit Farben und Materialien. Da wird gesungen und musiziert. Da wird die Welt erkundet, der Umgang mit neuen Techniken erlernt. Und ganz wichtig: Es entsteht immer auch ein Ort der Begegnung und des Zusammenseins. So verwundert es nicht, dass der Bildungsclub für viele Menschen zu einem zentralen Baustein ihrer Lebensgestaltung geworden ist.

Noch wird der Bildungsclub durch die beiden Basler Halbkantone mitfinanziert. Der Regierungsrat des Kantons Basel Landschaft hat nun aber beschlossen, seine finanzielle Unterstützung zu reduzieren und schliesslich ganz einzustellen. Konkret geht es um einen Betrag von Fr. 65'000.–. Den Bildungsclub trifft eine solche Massnahme in seiner Substanz.

> Fortsetzung Innen